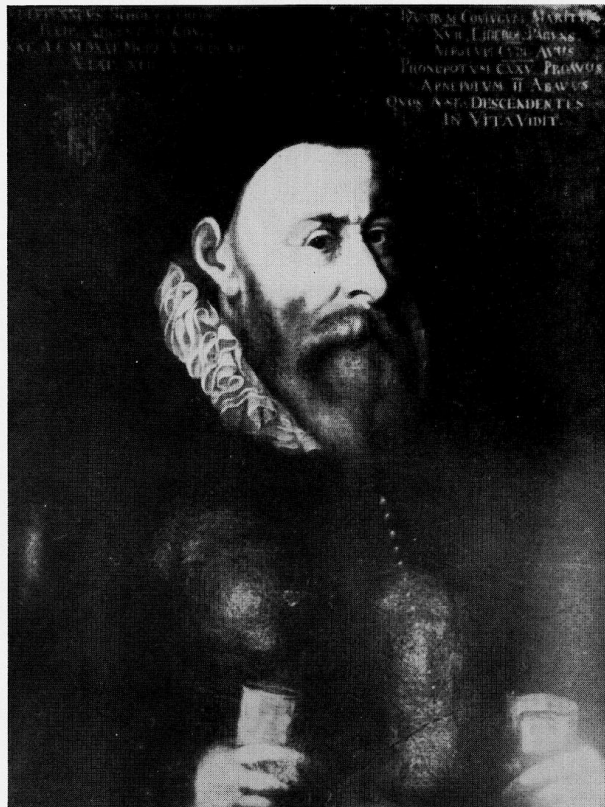


1525: „Aus allen umliegenden Dörfern, besonders aus Eckartsweier, Linx, Bodersweier, Kork und Sand strömten die Aufständischen nach Willstätt. Zu ihrem Hauptmann riefen sie Wolf Schütterlin, einen Wirt aus Willstätt, aus.“

Nachdem der Aufstand fehlgeschlagen und die Beteiligten von dem regierenden Hanau-Lichtenbergischen Grafen Philipp III. erbarmungslos zur Rechenschaft gezogen wurden, flüchtete Wolf Schütterlin in die freie Reichsstadt Straßburg. Sein Sohn Wolfgang wurde Ammeister in Straßburg. Dazu schrieb Landrat a. D. Helmut Maier, Nürtingen, am 24. 10. 1973 an den Schriftleiter der Ortenau: „Ist Ihnen der aus Willstätt gebürtige spätere Straßburger Handelsherr und Ammeister Wolfgang Schötterlin, geb. 1521, gest. 1612, bekannt? Ein lebensgroßes Ölbild (um 1600), auch einen Kupferstich des 92jährigen Ammeisters besitze ich, da er mein Ahn.“



Beschriftung oben links:
Wolfgang Schötterlin viermal Bürgermeister der Stadt Straßburg geboren im Jahr 1521 gestorben im Jahr 1612 Alter 92 Jahre.

Beschriftung oben rechts:
Der Ehemann zweier Frauen, der Vater von 17 Kindern, der Großvater von 108 Enkeln und der Urgroßvater von 125 Urenkeln. Von den Enkeln sah er zwei zu Lebzeiten dahinscheiden.